

September bis November 2014

Evangelische Kirchengemeinde Warburg

*Sei getrost und unverzagt, fürchte  
dich nicht und lass dich nicht  
erschrecken!*

*1. Chr 22,13*

**Gemeindebrief**

# Danke!

Ein wichtiges Fest, das nun im Herbst auf uns zukommt, ist das Erntedankfest. Das Fest fordert auf zum Danken. Danken? Ja, Danken! – Manchmal

kann das wie eine Medizin sein. Medizin gibt es nicht ohne Beipackzettel. Beim Dank könnte der Beipackzettel folgendermaßen aussehen:

Lieber Patient, liebe Patientin, bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil Sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Ausübung von „Dank“ beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer. Gebrauchsinformation für:

„Dank“, vorliegend in verschiedener Form und Konzentration.

Bestandteile: viel Freude, eine Menge Zufriedenheit, ein gerüttelt Maß Vertrauen, zwei Prisen Aufmerksamkeit und weitere Bestandteile.

Darreichungsform: Variabel – möglich als Gefühl, Gedanke, Lied, Aus-

ruf, Gespräch, Gebet...

Anwendungsgebiete:  
zur Behandlung aller Formen von persönlicher Traurigkeit, negativem Empfinden,

Gleichgültigkeit den Dingen des Lebens gegenüber.

Gegenanzeigen: Sie sollten „Dank“ nicht anwenden, wenn Sie an einer allergischen Reaktion auf glückliche Gefühle leiden und diese um jeden Preis vermeiden wollen.

Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit ist ausdrücklich empfohlen und hat positive Wirkung auf das Baby.

Kinder jeden Alters sollten behutsam an die Anwendung von „Dank“ herangeführt werden. Mindestens eine Dosis „Dank“ pro Tag, z.B. in Form eines Abendgebets, hat sich für die kindliche Entwicklung als besonders positiv herausgestellt.

Warnhinweis: Dieses Mittel kann bei regelmäßiger und konzentrierter Anwendung ein überraschend positives Lebensgefühl auslösen, auf das Sie gefasst sein sollten!

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Verstärkt die Wirkung ähnlicher Mittel wie „Glaube“ und „Liebe“.

Art und Dauer der Anwendung:

„Dank“ kann grundsätzlich nicht überdosiert werden. Bei Beginn der

Behandlung empfiehlt sich eine Dosis von mindestens einer Dankeinheit pro Tag, die zügig gesteigert werden sollte.

Nebenwirkungen: Bei der Anwendung von „Dank“ gegenüber Gott und gegenüber Ihren Mitmenschen kann es passieren, dass Sie von Ihrer Umwelt als freundlicher, positiver

Mensch wahrgenommen werden.  
Haltbarkeit des Arzneimittels: Ewig.

Und nun viel Freude bei der Anwendung von Dank!

*Ihre Christiane Zina*

# 10 Jahre Frauentreff in Scherfede-Rimbeck

Vor 10 Jahren hatten einige jüngere Frauen in der Gemeinde die Idee, sich in einer Gruppe regelmäßig zu treffen. Frau Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter war bereit, mit uns die Anfangsschritte zu gehen.

Seit dieser Zeit treffen wir uns regelmäßig an einem Montagabend im Monat. Zu unserem vielseitigen Programm gehören:

Ausflüge und Wanderungen in die nähere Umgebung, gemeinsames Kochen, Informationen zu Gesundheitsthemen, Glaubens- und

Lebensfragen, Gottesdienstvorbereitungen, Bibliolog und Bibelarbeit.

Im Januar besprechen wir unser Jahresprogramm, und jede kann ihre Wünsche und Ideen mit einbringen.

Unsere Jubiläumsfeier beginnt am

**Samstag, dem 27.9.2014 um 16:00 Uhr im Gemeindehaus „Alte Schule“, Scherfeder Str.19**

mit Kaffee und Kuchen.

Frau Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter hält uns eine Andacht.

Es gibt ein kleines buntes Programm, das nach einem Imbiss gegen 20:00 Uhr mit einem Lied und Segen endet. Wir freuen uns über viele interessierte Gäste. Jeder ist herzlich eingeladen.

Im Namen des Frauentreffs

*Beate Scholz*

Eine Anmeldung wäre schön, aber nicht zwingend.

Anmeldungen bei:

Anne-Christel Große-Oetringhaus  
Tel .05642-8468

Beate Scholz Tel. 05642-9839835

# High5 - Geburtstagsgottesdienst

Ganz gegen die Tradition, unseren Jugendgottesdienst am Sonntag zu feiern, haben wir diesmal einen Samstag herausgesucht.

**30. August, 17:00 Uhr**

Warum? Weil es ein kleines Jubiläum ist und wir dies nach dem Gottesdienst mit Ihnen und euch ein wenig feiern möchten.

Ihr fragt: „Ein kleines Jubiläum?“ Ja, es ist mittlerweile 5 Jahre her, dass das Projekt „**High5**“ gestartet ist, und wir können auf 19 super Gottesdienste zurückblicken, so dass am 30. August der 20te Gottesdienst gefeiert wird. Ihr seid

alle herzlich eingeladen und wer für „Nachher“ noch etwas zum „Mit-bringbuffet“ zustellen möchte darf, dies gerne ma-

chen. Ob nun 3-stöckige Geburtstags-torte oder ein paar Kracker, dies ist egal. Wir freuen uns über alles!

Nachdem wir bei unserem letzten High5 schon die ersten Erfahrungen im neuen Corvie gemacht haben, werden wir den „Runden“ bestimmt auch prima über die Bühne bekommen. Fast 50 feiernde Jugendliche haben das Corvie gerockt. Wir haben gesungen, gebetet und gestaunt. Die Stimmung war wirklich gut und dies soll am 30. August auch wieder so sein.

*Euer High5-Team*



# Gemeindesommerfest

**Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinde Warburg in Rimbeck am  
14.9.2014 von**

**11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Das Gemeindesommerfest wird  
rund um das Kirchhaus gefeiert.**

## **„Ich bin alle Tage bei Euch“**

Der zentrale Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr, bei gutem Wetter hinter der „Alten Schule“, Scherfeder Str. 19.

Der Kindergarten Arche und die ökumenische Kantorei Warburg gestalten den Gottesdienst mit.

Für das sonntägliche Mittagessen sorgt das Team vom Warburger Mittagstisch mit einem Eintopf und ein Grillteam. Auch Sr. Hatune von der Syrisch-Orthodoxen Gemeinde wird neben Informationen über ihre Arbeit Spezialitäten aus ihrer Heimat anbieten.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Die Kinder der Kochkurse vom Kinderschutzbund werden Muffins backen. Die Kindervilla Scherfede wartet mit Waffeln auf. Die Kuchen, die für diesen Tag gebacken werden, und die alkoholfreien Cocktails, von der Suchtberatung der Diakonie angeboten werden, werden mit Rezep-

ten angeboten. Haus Phöbe wird über Palliative Care, Pflegevollmacht und andere wichtige Themen des Alters informieren. Die Meile der Diakonie wird von vielen diakonischen Einrichtungen gesäumt, die auf ihre Arbeitsfelder ansprechbar sind.

Die Kindergärten Scherfede und Rimbeck sind vertreten mit Kinderschminken.

Die Ladestation für E-Bikes wird eingeweiht. Mobilität vom Bobbycar über das Einrad bis zum Elektrofahrrad kann ausprobiert werden. Ebenso kann sich jeder mit der

**ALKOHOLBRILLE** davon überzeugen, wie Alkoholgenuss unser Fahrverhalten ändert.

Die Aktion ZEBRA wird für Fußgängerfreundlichkeit werben.

Musikalisch werden Achim Krause, die Klangröhren und der Rimbecker Musikverein für Unterhaltung sorgen.

Die Improtheatergruppe hat zugesagt. Die Holzwerkstatt des Kirchberghofes wird da sein. Es besteht die Möglichkeit Wildbienenhäuser zu bauen oder zu erwerben....

Ein Riesen-Dankeschön allen, die sich an diesem Fest aktiv beteiligen, ein herzliches Willkommen allen, die mit uns feiern!

# Diakonie

## Zwei neue Gruppen

Mit Unterstützung der Kirchengemeinde Warburg und viel bürgerschaftlichem Engagement haben zwei neue Selbsthilfegruppen Einzug gefunden in das Corvinushaus in Warburg und die Alte Schule in Rimbeck.

Seit Mitte Juni trifft sich mittwochs in 14tägigem Rhythmus eine Gruppe für Angehörige von suchtkranken Menschen. Die Gruppe wird geleitet von Jutta und Reiner Illner und in der Anfangszeit noch begleitet von Anja Vorliceck, Suchtberaterin der Diakonie.

Für Angehörige von Suchterkrankten kann die Krankheit eine schwere Belastung sein, die den Alltag, die Partnerschaft, die soziale Leben und die eigene Gesundheit stark beeinträchtigen. Die neue Gruppe möchte Menschen Perspektiven

aufzeigen von der Sucht einer nahestehenden Person Abstand zu gewinnen und das eigene Leben, eigene lang vernachlässigte Bedürfnisse wieder in den Blickpunkt zu nehmen. Gruppenbesucher sollen die Möglichkeit erhalten, sich mit anderen Angehörigen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, auszutauschen und offen über ihre Situation sprechen zu können.

Anmeldungen zur Gruppe sind nicht erforderlich, wer sich informieren möchte, kann dies zu den offenen Sprechzeiten der Diakonie Warburg tun.

Die zweite Gruppe ist bereits im Fe-



bruar angelaufen. Hier trifft sich montags, ebenfalls 14tägig, eine Freizeit- und Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten. Im Fokus steht hier, Freizeit gemeinsam miteinander zu gestalten und zu verbringen, aber auch ein Forum zu haben, um Probleme miteinander zu teilen. Wanderungen, Spieleabende und Informationsabende zu ausgewählten Themen haben bereits stattgefunden. Die Gruppe wird von Katharina Linpinsel, Leiterin und erfahrene Fach-

kraft der Diakonie angeleitet und von Pfr. Wendorff seelsorgerisch begleitet.

Die Gruppe pausiert während des Sommers, die Treffen beginnen wieder Anfang September. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei der Diakonie oder Pfr. Wendorff zur Gruppe anmelden.

*Anja Vorlíček*



**Zweigstelle Warburg  
Lebens- und Familienberatung,  
Suchtberatung, Schuldnerberatung,  
ambulant betreutes Wohnen (für Menschen  
mit Suchtproblemen und psychischen  
Erkrankungen) und Betreuungen.**

**Leitung:**

**Frau Linpinsel**

**Adresse:**

**Sternstr.19**

**34414 Warburg Tel.: 05641-78880**

**Sprechstunden: Mo, Mi, Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr /**

**Di: 17:00 – 19:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.**

**Konto Nr. 26 508 366 Sparkasse Höxter (BLZ 472 515 50):**

**IBAN: DE37 4725 1550 0026 5083 66**

**BIC: WELADED1HXB**

# Diakoniezeiten:

	Warburg	Scherfede
Montag	9-12 Uhr Sprechstunde	
Dienstag	17-19 Uhr Sprechstunde	10-13 Uhr Sprechstunde 12.30 Mittagstisch
Mittwoch	9-12 Uhr Sprechstunde 12.30 Mittagstisch	Freizeitgruppe
Donnerstag	Schulmaterialienkammer an jedem 1. Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr	
Freitag	9-12 Uhr Sprechstunde	

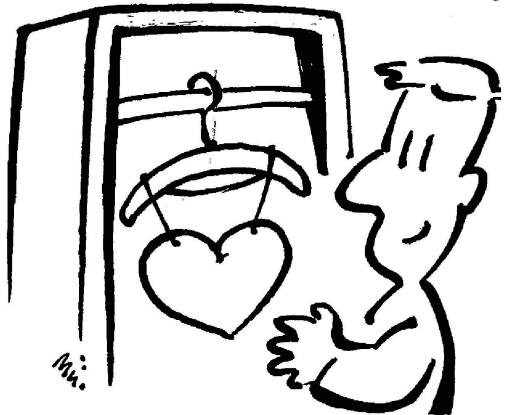
## Brockensammlung Bethel

### Altkleider-Sammlung in Rimbeck

Abgabe: Kirchhaus Rimbeck  
Vom 18.11. bis zum 25.11.2014  
Scherfeder Str.17-19  
vor der Garage

Sammelsäcke liegen im offenen  
Kirchhauseingang aus.

Die Sammlung ist keine  
Lumpensammlung. Es geht bei der  
Sammlung um Second-Hand-  
Kleidung, um Stücke, die eigentlich  
zum Wegwerfen viel zu schade sind.  
Lumpen gehören in den Müll.  
Die Wiederverwendung von guten  
Kleidungsstücken macht Sinn.  
Stark verschmutzte Hosen,  
zerschlissene Hemden oder Schuhe  
mit aufgeklappten Sohlen kauft



niemand. Diese Sachen verursachen  
enorme Kosten, allein schon durch  
die Entsorgung und ihren Transport.  
Darum die Bitte: Vor der Spende, die  
ernsthafte Qualitätsprüfung der  
ausgedienten Kleidung.  
Die Brockensammlung Bethel  
verkauft einen Teil der Kleidung in  
eigenen Läden.

# Bericht aus der Region

Neues aus dem Regionalausschuss:  
Konfirmandenarbeit + neuer Name

Im Frühjahr hat sich der Regionalausschuss aus Presbyterinnen und Presbytern der drei Kirchengemeinden Borgentreich, Peckelsheim und Warburg gebildet und seitdem fast monatlich getroffen.

Schon seit längerer Zeit arbeiten die Gemeinden schon zusammen, z.B. gibt es einen regelmäßigen Kanzeltausch oder regionale Gottesdienste, gegenseitige Besuche der Gruppen sowie gemeinsame Ausflüge.

Die Ausschussmitglieder sind positiv gestimmt, was die Vereinigung betrifft. Eine gemeinsame Verwaltung, die Erhaltung der drei Pfarrstellen und die Vernetzung ehrenamtlich Engagierter bieten u.a. neue Chancen zur Gestaltung des regionalen Gemeindelebens.

Derzeit berät der Regionalausschuss, wie eine Vereinigung der drei Kirchengemeinden in der Praxis aussehen kann.

Ein erstes Ergebnis dieser Beratungen soll Ihnen nun vorgestellt werden:

Das erste „Praxisprojekt“ – von allen Presbyterien auch so beschlossen – besteht darin, eine gemeinsame Konzeption der Konfirmandenarbeit der

Region zu entwickeln.

Zukünftig wird die Konfirmandenarbeit an zwei Standorten von zwei

Teams gestaltet werden:

Pfarrerinnen Patrizia Müller und Jugendreferent Hendrik Zernke sind mit Teamern für den Standort Warburg zuständig.

Am Standort Borgentreich sind Pfarrerin Christiane Zina und Jugendreferentin Judith Lotze mit Teamern aktiv. Beide Teams arbeiten in der Vorbereitung eng zusammen. Die bisherige Gestaltung als Blockmodell (einmal monatlich an einem Samstagvormittag) mit zusätzlicher Teilnahme am KonfiCamp bleibt erhalten.

Um mit möglichst gleich großen Gruppen arbeiten zu können, ist es nötig, die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Ortschaften, die zwischen Borgentreich und Warburg liegen, zur Borgentreicher Gruppe zuzuordnen.

Ein zweiter Punkt steht nun zur Diskussion, nämlich der Name der neuen vereinigten Kirchengemeinde. Diese Diskussion möchten wir für die Gemeinden öffnen!

Vielleicht haben Sie eine gute Idee und teilen uns diese mit bis zum

**31.Oktober 2014,**

über das Gemeindebüro 05641/8521,  
pad-kg-warburg@kkpb.de  
oder  
mündlich beim Kirchkaffee oder ei-  
nem anderen Gemeindetreffen.

Die einzige Bedingung besteht darin,  
dass der Name eine Orts- oder Land-  
schaftsbezeichnung enthalten muss.  
So sind z.B. nur Ev. Christuskirchen-

gemeinde oder Ev. Versöhnungskir-  
chengemeinde nicht möglich. Schön  
wäre, wenn der Name alle drei Kir-  
chengemeinden verbinden würde.  
Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre  
Gedanken und freuen uns auf Ihre  
Vorschläge!

*Pfarrerin Patrizia Müller*

# Dampferfahrt und Porzellan

## Eine Rückschau

### **Eine Seefahrt, die ist lustig...**

Als alle in den Ortsteilen mit dem Bus  
eingesammelt waren, hieß unser ers-



tes Ziel Höxter, genauer  
gesagt die Anlegestelle des  
Weserdampfschiffes.  
Vergnügt gingen wir an  
Bord. Das Wetter hielt sich  
besser als gedacht. Nicht  
zu heiß und nicht zu kalt  
oder windig. Und auch der  
Regen blieb aus – jedenfalls  
immer, wenn wir unter  
freiem Himmel unterwegs  
waren!

Einige konnten so an Deck  
gemütlich zusammensitzen,

Samstag gegen Mittag, am 21. Juni,  
machten wir uns auf den Weg. Insgesamt  
knapp 30 Männer und Frauen  
aus den Gemeinden Warburg und  
Borgentreich waren dabei!

und andere haben es sich unter Deck  
bei einer Tasse Kaffee gutgehen las-  
sen.

In Fürstenberg angekommen, wartete  
bereits der Bus auf uns, der uns

„nach oben“ zum Porzellanmuseum brachte. Dort konnten wir die Porzellankunst aus verschiedenen Epochen von den Anfängen bis zu aktuellen Designs bestaunen. Ebenso wurde uns das Porzellanhandwerk näher gebracht. Viele Erinnerungen an das eigene „gute“ Service, das nur zu Festzeiten (wenn überhaupt) gebraucht wird, wurden bei uns geweckt.

Nebenan im Werksverkauf durfte dann auch geshoppt werden!

Natürlich gab es ausreichend Zeit, um miteinander bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen oder weiter zu bleiben!

Bestens gestimmt stiegen wir gegen Abend wieder in den Bus und traten die Heimfahrt an. Den Tag haben wir mit einer Andacht in der Martin-Luther-Kirche in Borgentreich beschlossen, konnten noch einmal zur Ruhe kommen, den Tag an uns vorbeizie-



hen lassen und Gemeinschaft mit Gott erfahren.

So ging ein schöner Ausflugstag zu Ende.

Viel Freude, gute Gedanken und segensreiche Momente konnten wir mit nach Hause nehmen!

Ein großer Dank geht an Pfarrer Karl-Ludwig Wendorff für die Organisation!

*Pfarrerin Patrizia Müller*

## Einladung zum Gemeindefrühstück

**am 05.Oktober 2014 um 09:30  
Uhr in der "Alten Schule"  
Scherfeder Str.19, Rimbeck**

schön sich bewirten zu lassen.

Niemand braucht etwas mitzubringen.

Wer etwas Besonderes mitbringen

möchte, wer Lust hat, mit einzudecken, mit vorzubereiten, melde sich bitte bei Anne-Christel Große-Oetringhaus  
05642/8463

Um 10:45 Uhr feiern wir Gottesdienst im Kirchhaus  
Herzlich Willkommen!

# Mitarbeiterfrühstück

## **Mitarbeiterfrühstück am 27. September im Corvinushaus**

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, wollen wir am

**Samstag, 27. September 2014  
von 9.00 – 11.00 Uhr**

ein Mitarbeiterfrühstück im Corvinushaus in Warburg durchführen. Eingeladen dazu sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde, sowie Interessierte, die vielleicht in die Mitarbeit einsteigen möchten.

### **„Netzwerk Gemeinde – Was mich mit anderen verbindet, was mich trägt, auf was es ankommt!“**

ist das Thema, das uns an diesem Morgen beschäftigen soll. Es wird in gewisser Weise die Fortsetzung vom Impulstag „proViele“ sein, wo uns schon das biblische Bild „Ein Leib – viele Glieder“ beschäftigt hat.

Unsere Gemeinde ist groß – und viele Mitarbeitende engagieren sich darin. Und doch kennt man sich vielleicht nur flüchtig, weil es kaum Berührungspunkte gibt, und weiß gar nicht, wer wo mitarbeitet.

Dass aber eine Gemeinschaft von 200 Mitarbeitenden eine wertvolle Hilfe und Unterstützung für jeden/jede sein kann, wird vielleicht unterschätzt oder ist gar nicht bewusst.

## **Wir sind ein Netzwerk – und die Frage ist: Was verbindet mich mit den Anderen? Was trägt mich? Auf was kommt es an?**

Das „grobe“ Programm für diesen Tag:

**Ab 8.30 Uhr**

„Hallo! Herzlich Willkommen!“

**9.00 Uhr**

Gemeinsames Frühstück

**Anschl. Referat** (ReferentInn stand zur Drucklegung noch nicht fest.)

**Rückfragen, Austausch**

**11.00 Uhr**

Abschluss des Mitarbeiterfrühstücks mit einem Segen.

Um das Frühstück gut planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung über das

Gemeindebüro (Frau Kappen)

(Daten auf Seite 27)

oder bei

Ralf Filker

Tel.: 05641 – 9052485 /

Mail: re.filker@gmx.de

Eine gesonderte Einladung geht noch an alle Mitarbeitenden raus.

Wer Fragen zu diesem Mitarbeiterfrühstück hat, kann mich gerne anrufen oder anmailen.

Also, herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Sie/auf Dich.

*Ralf Filker*

# Erntedank

## Parabel zum Erntedank

### Das gut gemeinte Gasthaus

Ein wohlhabender Mensch wollte etwas Gutes tun. An einem Ort, wo viele Menschen vorbeikamen, errichtete er ein Gasthaus mit allem, was den Menschen gut tut und Freude macht. Gemütliche Räume, ein wärmender Ofen, Brennmaterial, Beleuchtung; er füllte Vorratsräume mit jeder Art von Lebensmitteln und Erfrischungen; er stellte Betten auf, füllte die Schränke mit vielen unterschiedlichen Kleidungsstücken, mit Unterwäsche und Schuhen - all das in einem so reichen Maß, dass es für eine sehr große Menge von Menschen ausreichen konnte.

Dann schrieb er eine Gebrauchsanweisung für dieses Gasthaus. Darin stand unmissverständlich, wie all die Dinge des Gasthauses benützt werden sollten: Jeder, der in das Gasthaus kam, sollte so lange bleiben dürfen, wie es ihm gut tat; er durfte nach Herzenslust essen und trinken und von allem, was im Gasthaus war, nehmen. Nur eine Bedingung war dabei:

Keiner sollte mehr nehmen, als er im Augenblick brauchte; die Gäste sollten sich gegenseitig helfen - und das Gasthaus so verlassen, wie sie es bei ihrer Ankunft vorgefunden hatten.

Diese Anweisung nagelte der Mann an die Tür des Gasthauses; dann zog er sich selbst zurück. Aber wie es so geht: Die Menschen kamen, lasen aber die Anweisung nicht. Sie fingen an, alles zu benutzen, ohne an ihre Mitmenschen zu denken. Sie versuchten, möglichst viel von den Vorräten für sich selbst zu sammeln und einzustecken, obwohl sie die meisten Dinge gar nicht nötig hatten. Jeder dachte an sich selbst. So fingen sie an, sich wegen der Güter, die im Haus waren, zu streiten. Sie fingen an, sich gegenseitig die Dinge zu entreißen - und zerstörten sie dabei. Einige zerstörten die Vorräte sogar in der Absicht, dass die anderen sie nicht bekommen sollten. So zerstörten sie nach und nach alles, was im Gasthaus war und dann fingen sie an zu leiden: Sie froren, sie hatten Hunger; sie litten unter dem Unrecht, das sie sich gegenseitig zufügten. Und sie fingen an, über den Gastgeber zu schimpfen: Er hätte zu wenig Vorräte in das Gasthaus gegeben; er hätte Aufseher einsetzen müssen; er hätte allem Gesindel und allen schlechten Leuten erlaubt, ins Gasthaus zu kommen; das Gasthaus habe keinen Herrn und sei ein Unglücksort geworden.

# Gottesdienste der Kirchengemeinde Warburg September bis November 2014

Datum	Kirche Herlinghausen 9.30 Uhr	Kirche „Maria im Weinberg“ Warburg 10.45 Uhr	Kirchhaus Rimbeck 10.45 Uhr	Sonstiges
14. September <i>13. So. n. Trinitatis</i>	PK Filker	kein GD Einladung n. Rimbeck	11 Uhr GD zum Gemeindefest P. Wendorff	
21. September <i>14. So. n. Trinitatis</i>	P.in Müller	P. Wendorff K	P.in Müller	
28. September <i>15. So. n. Trinitatis</i>	P.in Wendorff AbW	P.in Wendorff	P. Bartsch	
05. Oktober <i>Erntedankfest</i>	PK Filker	PK Filker AbT+K	P Hellweg AbT	
12. Oktober <i>17. So. n. Trinitatis</i>	P.in Wendorff	P.in Wendorff	P. Wendorff	
19. Oktober <i>18. So. n. Trinitatis</i>	PK Filker	PK Filker K	P. Wendorff	20:00 Uhr Maria im Weinberg Churchnight
26. Oktober <i>19. So. n. Trinitatis</i>	P. Bartsch AbT	P. Wendorff	P. Bartsch	
31. Oktober <i>Reformationstag</i>	19 Uhr Herlinghausen Regionaler Gottesdienst – P.in Müller			
02. November <i>20. So. n. Trinitatis</i>	PK Filker	PK Filker K	P. Wendorff	
09. November <i>Drittletzter So. i.KJ</i>	PKin Drecktrah	P. Bartsch	PK Filker	

## HELIOS Klinikum Warburg ehemals St.Petri:

Dienstag      Durch Bauarbeiten an der Kapelle, fallen leider die Andachten und Gottesdienste in der Kapelle aus.

## St. Johannes:

Donnerstag    10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (1. Do. i. M.)

<b>Datum</b>	<b>Kirche Herlinghausen 9.30 Uhr</b>	<b>Kirche „Maria im Weinberg“ Warburg 10.45 Uhr</b>	<b>Kirchhaus Rimbeck 10.45 Uhr</b>	<b>Sonstiges</b>
<b>16. November</b> <i>Vorletzter So. i. KJ</i>	P. Bartsch	P. Wendorff <b>K</b>	P.in Müller	
<b>19. November</b> <i>Buß- und Bettag</i>	<b>19:00 Uhr Warburg</b> Regionaler Gottesdienst			
<b>23. November</b> <i>Ewigkeitssonntag</i>	P.in Müller <b>AbT</b>	P. Bartsch <b>AbT</b>	P. Wendorff <b>AbT</b>	
<b>30. November</b> <i>1. Advent</i>	P. Bartsch <b>AbW</b>	P.in Müller <b>K</b>	P. Bartsch	
<b>07. Dezember</b> <i>2. Advent</i>	PK Filker	PK Filker <b>AbW</b>	P.in Wendorff <b>AbT</b>	
<b>14. Dezember</b> <i>3. Advent</i>	P. Wendorff	P. Wendorff <b>K</b>	PKin Drecktrah	

### Abkürzungen:

P = Pfarrer

GD = Gottesdienst

PK = Prädikant

KJ = Kirchenjahr

AbT = Abendmahl mit Traubensaft

AbW = Abendmahl mit Wein

K = Kinderkirche

T = Taufe

Maria im Weinberg:

Nach Gottesdiensten mit Kinderkirche findet im Anschluss das Kirchkaffee statt!

#### Haus Phoebe:

Montag 09:30 Uhr Gottesdienst

#### St.Vincentius:

Donnerstag 10.00 Uhr Gottesdienst (3.Do im Monat)

**Lindenhof:** 16:00 Uhr erster gerader Dienstag im Monat

# Frauenfrühstück

**Am Samstag, 20. September 2014  
findet das diesjährige  
Frauenfrühstück von  
9.00 – 11.30 Uhr in der  
Warburger Stadthalle statt.**

Das Frauenfrühstück ist ein Angebot für Frauen jeglichen Alters, die sich gerne über Lebens- und Glaubensfragen austauschen wollen.

In gemütlicher Atmosphäre mit einem leckeren Frühstück und interessantem Thema gelingt dies sehr gut, wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigt.

Ein Team von Frauen aus der Ev. Kirchengemeinde Warburg, dem Pastoralverbund Warburg und der Freien Evangelischen Gemeinde Warburg organisieren jedes Jahr dieses große Treffen.



## World Vision

In diesem Jahr wird als Referentin Christina Brudereck zu Gast sein. Sie ist ev. Diplom-Theologin, Autorin und

lebt in Essen.

Gemeinsam mit dem Pianisten Benjamin Seipel ist Christina Brudereck auch als Duo „2Flügel“ unterwegs. Sie ist Myanmar-Sonderbotschafterin des Kinderhilfswerks World Vision Deutschland.

Das Thema ihres Referates beim diesjährigen Frauenfrühstück lag bei Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht vor.

Informationen dazu erscheinen rechtzeitig in der Tagespresse oder sind beim Vorbereitungsteam zu erfahren.

Für die Teilnahme am Frauenfrühstück wird ein Kostenbeitrag erbeten.

Das Vorbereitungsteam bittet um Anmeldungen bis zum 18. September 2014 bei:

Ingrid Kerlin, Tel. 05641-50369, mail: [ingrid.-k@web.de](mailto:ingrid.-k@web.de) oder bei

Beate Freitag, Tel. 05641-60986

Elfriede Filker, Tel.: 05641 – 9052485, mail: [re.filker@gmx.de](mailto:re.filker@gmx.de)



# Neues aus dem Ev. Familienzentrum Arche

Am 13.08.2014 öffnen wir für unsere 17 neuen Kinder und Eltern die Türen und freuen uns, sie in die Mäuse-, Bären-, Elefanten- und Löwengruppe zu verteilen.

82 Kinder besuchen die Arche, davon 17 Kinder unter drei Jahren.

Die ersten Gespräche mit den Eltern und Schnuppertage für die Kinder fanden bereits vor den Sommerferien statt.

Unser Mitarbeiterstamm wächst mit einer neuen Mitarbeiterin und vier neuen Jahresvorpraktikanten.

Mit freigestellter Leitung, Erziehern, Sprachpädagogin, Berufspraktikantin, Vorpraktikantin,

Köchin, Reinigungskraft haben wir ein Team von 24 Mitarbeitern.

Wir freuen uns wieder auf ein spannendes Kindergartenjahr.



## Anfängerkurs für Gitarre

Gitarre spielen im Treffpunkt „Alte Schule“, YouRS in Rimbeck, Scherfelder Str.19, donnerstags um 17.30 Uhr.

Am 25.9.2014 beginnt ein neuer Grundkurs für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene, die Lust haben, Gitarre als Begleitinstrument zu spielen. Gemeinsam wollen an Stücken aus den Bereichen geistliches Lied, Pop und Liedermacher Ge-

lerntes anwenden.

Der Kurs ist auf ein Jahr konzipiert. Dann sollen alle in einigen Tonarten sicher spielen und Grundkenntnisse auf der Gitarre und in der Liedbegleitung erworben haben.

20€ Kostenbeitrag

Informationen: Pfr. Wendorff Telefon 05642/8389.

Oder über MAIL:  
kalle.wendorff@gmx.de

# Spielspaß und Bühnenzauber

Spaß an ausdrucksstarkem Theater?

Lust, ein Weihnachtsstück zu entwickeln und zur Aufführung zu bringen? Dabei müssen nicht Maria und Josef vorkommen.

Wenn Du zwischen 8 und 88 Jahren alt bist (bisschen älter geht auch), dann ist das vielleicht etwas für Dich. Einzige Voraussetzung: Zuverlässigkeit. Denn wer Ja sagt, wird gebraucht.

Mit einer altersgemischten Gruppe möchte ich ein Weihnachtsstück entwickeln. Es soll im Gottesdienst am Heilig Abend in Rimbeck (17.00 Uhr) und noch einmal an einem anderen Ort aufgeführt werden. Die unterschiedlichen Talente und Fähigkeiten werden dabei berücksichtigt. Niemand muss lange Texte auswendig lernen – aber wer es gerne und gut kann, darf. Niemand muss Musik machen oder singen, aber...; niemand muss ein Rad schlagen oder etwas vortanzen, aber ... (siehe oben).

Und: Niemand muss sich vor dem ersten Spielnachmittag für das weitere entscheiden, denn dann wird erst das Spiel entwickelt.

Neugierig geworden?

Das sind die Termine:

**Sonntag, 26. Oktober,  
12.00 - 18.00 Uhr  
Spielnachmittag**

(zum Spaßkriegen und Warmwerden, Kennenlernen und Fähigkeiten entdecken)

Bis 31.10. Anmeldung zum Weitermachen Verbindliche Probestermine: Sonntag, 23.11., 12.00-18.00 Uhr; Freitag, 19.12., 16.00 Uhr bis Samstag, 20. 12., 13.00 Uhr.

Weitere Einzelproben nach Bedarf und Absprache; Generalprobe:

Sonntag, 21.12., 12.00 Uhr

Alle Vorbereitungen im  
Gemeindehaus Alte Schule,  
Scherfeder Str.19,  
34414 Warburg-Rimbeck

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Ute Wendorff, Scherfeder Str. 17, Tel: 05642 – 988362; e-mail: [ute.wendorff@kk-ekvw.de](mailto:ute.wendorff@kk-ekvw.de)



# Neuer Konfirmandenkurs

**Nach den Herbstferien wird ein neuer Konfirmandenkurs starten!**

Dazu laden wir alle Jugendlichen ein, die

- sich fragen, was es mit Gott auf sich hat und was er mit ihrem Leben zu tun hat,
- Gemeinschaft erfahren möchten, unsere Kirchengemeinde näher kennen lernen wollen
- sich konfirmieren lassen möchten,
- nach den Sommerferien das 7. Schuljahr beginnen!

Unsere gemeinsame Konfizeit dauert ca. 1,5 Jahre.

Den Höhepunkt und feierlichen Abschluss bildet die Konfirmation im Frühjahr 2016.

Im November wollen wir mit einer Wochenendfreizeit beginnen, um uns kennen zu lernen!

Der Unterricht findet dann ab 2015 einmal monatlich an einem Samstagvormittag von 9 bis 13 Uhr im Corvinushaus, Sternstraße 19 in Warburg, statt.

Ein erstes Treffen zur Anmeldung und Programmabsprache findet statt am

**Mittwoch, 17. September 2014, um 19.30 Uhr im Corvinushaus.**

Schriftliche Einladungen werden nach den Sommerferien auch noch verschickt!

Wir freuen uns auf Euch!

*Eure Pfarrerin  
Patrizia Müller  
und  
Jugendreferent  
Hendrik Zernke*



# Reformation

## „Reformation und Politik“

Luther greift das Verhältnis von Kirche, Glauben und Staat in der „Zwei Reiche Lehre“ auf. Als Christ ist der Mensch Gott Gehorsam schuldig, gleichzeitig ist er dem Staat untertan. Die weltlichen Regenten, „Herrscher aus Gottes Gnaden“, haben Politik und Gesetze für alle zu gestalten. Sie sind vor Gott für ihr Handeln verantwortlich. Die Obrigkeit kann Gehorsam verlangen.

Ein Christ kann auf das Eintreiben von Schulden verzichten. In seiner Rolle als Finanzbeamter darf er nicht Gnade vor Recht ergehen lassen.

Ein Christ kann Pazifist sein, auf Wehr und Waffen verzichten, als Politiker hat dafür zu sorgen, dass die Sicherheit der Bürger gewährleistet ist. Polizei und Armee müssen funktionieren.

Bis in die Neuzeit gelten die Protestanten als staatsbejahend und loyal gegenüber Fürsten, Kaiser und Vaterland.

Erst als die Nazis die Kirche für ihre Ideologie vereinnahmen wollten, führte das zur Bekenntnissynode von Barmen. Christen meldeten sich gegen staatliche Eingriffe in Glaubens- und Kirchenfragen und gegen menschenverachtende Politik zu Wort.

Nach dem Krieg lösten die Pläne zur Wiederbewaffnung, später die Friedens- und Umweltbewegung auch in der Kirche heftige Diskussionen aus. Parteipolitisch nicht gebunden, gingen Christen mit Gewerkschaftern, Umweltverbänden neue Bündnisse ein. Sie wollten aus ihrem Glauben als Bürger Verantwortung für das Gemeinwesen wahrnehmen.

In der DDR wurden die Kirchen zum Sammelbecken auch der nichtkirchlich gebundenen Opposition gegen die Staatsmacht.

Seit der Betonung der „befreienden Gnade Gottes“ durch Luther ist das Individuum mehr als ein Spielstein im Staat.

Nicht wir Menschen erlösen uns selbst, das geschieht allein aus Gnade. Das Seelenheil ist nicht käuflich, weder durch Geld noch durch moralische Überlegenheit. Uns helfen nicht die Selbstrechtfertigung, oder die Selbstinszenierung unserer Leistungen oder der eigenen Fehlerlosigkeit. Uns hilft die religiöse Gewissheit, dass Menschen vor Gott voraussetzungslos gewürdigt sind.

Wird die Würde jedes Menschen vor Gott anerkannt, wächst die Verpflichtung, Minderheiten gegen die Vormacht von Schwarmintelligenz,

gegen Ausgrenzung und (auch kirchlichen) Anpassungsdruck zu verteidigen. Evangelische Ethik hat immer auch den Anderen im Blick. Der demokratische Staat versteht sich als Staat aller Bürger. Christen können ihren Glauben pointiert einbringen,

ohne Schikanen fürchten zu müssen. Wer sein Christ Sein ernst nimmt, wird seine Stimme erheben, wo immer die von Gott verliehene Menschenwürde, auf dem Spiel steht.

*Karl-Ludwig Wendorff*

## Kirchberghof

Ein neuer Raum für Kinder und Jugendliche

Seit dreißig Jahren wird der ehemalige Bauernhof in Herlinghausen im Rahmen der Kirchberghof-Arbeit aus- und umgebaut, um attraktive Räume für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Nun wurde zum ersten Mal ein komplett neues Gebäude in Betrieb genommen. Unter dem Namen „Klausen“ bietet dieser Gruppenraum Platz für bis zu 80 Gäste. Billard, Kicker und ein Klavier stehen zur Verfügung, wahlweise kann mit oder ohne Tische gespielt und gearbeitet werden. „In Zeiten kleinerer Teilnehmerzahlen pro Gruppe ist es gut, parallel belegen zu können. Dafür benötigen wir zwei voneinander unabhängige Gruppenräume. Mit der Klausen können wir insgesamt mehr Gästen einen guten Aufenthalt anbieten. In der zusätzlichen Kombination mit der Sportscheune mit Platz für Sport,

erlebnispädagogische und Klettereinheiten, Musik und mehr sind wir nun gut aufgestellt“ so Kirchberghofleiterin Gaby Jansen.

Anlässlich der Einweihung gab es viele zugewandte Worte von Bürgermeister, Kirchenvertretern und anderen Gästen. Zimmermann Wilhelm Mette überreichte gemeinsam mit seiner Frau Anita ein Kreuz aus über 400-Jahre altem Eichenholz.

Nach einer kleinen Pause incl. Imbiss rundete eine musikalische Reise die Veranstaltung ab. Die Klavierspielerin Ludgera Engemann und Pfarrer Johannes Insel (beide Warburg) boten einen Mix von klassischen Stücken bis hin zu modernen Liedern dar. Abgerundet wurde dieser Part durch Leonard Cohens Halleluja - ein Solo von Katharina Störmer – sowie das Segenslied von Claudia Wegener. „Gott segne Dich schon jetzt auf Deinem neuen Weg“, heißt es da – „eine gute Verheißung, unter die wir als

Team auch unsere weitere Arbeit gern stellen“, so Gaby Jansen. Weitere Pläne gibt es reichlich – inhaltlich sollen neben den Kindern und Jugendlichen langfristig auch Ehepaare und Familien mehr in den Blick genommen werden. Und mit dem neuen Gruppenraum ist die Bauphase nicht abgeschlossen – ein kleines Acht-Bettenhaus, welches sich nicht mehr modernisieren lassen wird, soll im Rahmen des zweiten Bauabschnittes durch ein barrierefreies Gebäude mit Platz für bis zu 30 Betten ersetzt werden. Mit der Klausur wird dieses

durch ein Foyer incl. Selbstversorgerküche verbunden. „Dafür gilt es noch reichlich Spenden zu sammeln“, so Jansen, „zumal auch für den neuen Raum noch Zahlungen an die Bank fällig sind. Aber wir haben in der Geschichte schon die unterschiedlichste Zuwendung durch Spenden und anderes erfahren. Auch die evangelische Kirche von Westfalen hat uns kräftig unterstützt. Das erfüllt uns mit Dankbarkeit und ermutigt zu den nötigen weiteren Schritten“.

## Amtshandlungen



**Aus Datenschutzgründen  
werden "Amtshandlungen" und  
"Runde Geburtstage" in der  
Onlineausgabe nicht  
veröffentlicht!**



# Bildernachweis

Titelbild, Seiten 4,16,19, 25, 26  
Creative Commons Namensnennung  
Weitergabe unter gleichen  
Bedingungen 3.0 Unported Lizenz.  
**Rainer Schmitz**

Seite 10 und 11 © **Patrizia Müller**

Seite 17 © **Arche**

Seite 28 © **Churchnight.de**

Seite 6 © **Christine Haas**



### **Auf den letzten Drücker!**

Pfarrerin Müller nimmt nach dem ersten ökumenischen Kälkenfestgottesdienst die Urkunde des Heimatvereins entgegen. Ausgezeichnet wurde das renovierte Corvinushaus.



### **Wichtig!**

**Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich (mindestens 4 Monate vor ihrem Ehrentag) an das Gemeindebüro wenden.**

### **Impressum**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Warburg

Sternstr.19 34414 Warburg

Redaktion: K.-H. Bartsch, K-L Wendorff, A-C Große-Oettringhaus, R.Schmitz

Dieser Gemeindebrief ist nur für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt.

Spendenkonto der Gemeinde:

Konto Nr. 25 007 337 Sparkasse Höxter (BLZ 472 515 50):

IBAN: DE56 4725 1550 0025 0073 37

BIC: WELADED1HXB

Konto Nr. 25 003 822 Sparkasse Höxter (BLZ 472 515 50):

IBAN: DE45 4725 1550 0026 0038 22

BIC: WELADED1HXB

Konto Nr. 104 818 801 Vereinigte Volksbank eG (BLZ 472 643 67):

IBAN: DE12 4726 4367 0104 8188 01

BIC: GENODEM1STM

**SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN AUF WUNSCH GERN AUSGESTELLT!**

# Gruppen:

## Scherfede-Rimbeck:

<b>Montag</b>	20.00 Uhr Frauentreff (4.Mo im Monat)
<b>Dienstag</b>	17.00 Uhr Flötengruppe
<b>Mittwoch</b>	19.30 Uhr Improtheater (gerade Woche)
<b>Donnerstag</b>	15.00 Uhr Frauenhilfe (ungerade Woche) 17.30 Uhr Gitarrengruppe

## Warburg:

<b>Mittwoch</b>	19:30 Uhr Frauenkreis, 14 tägig (gerade Wochen)
<b>Donnerstag</b>	15:00 Uhr Frauenhilfe (gerade Wochen) 20:00 Uhr Warburger Kantorei ( Frau Ristok T.:747290)

## Herlinghausen:

<b>Montag</b>	18:30 Uhr Teenkreis 19:30 Uhr Frauenhilfe 14-tägig (zur Winterzeit um 15:00 Uhr)
<b>Dienstag</b>	20:00 Uhr Chorprobe wöchentlich in Hofgeismar
<b>Mittwoch</b>	15:30 Uhr Kinderstunde (ab 4 Jahre) 19:30 Uhr Bibelkreis
<b>Freitag</b>	18:30 Uhr Jungschar (ab 9 Jahre) 20:00 Uhr Posaunenchor



**Ps 145:16**

**Du öffnest deine Hand und  
sättigst deine Geschöpfe;  
allen gibst du, was sie  
brauchen.**

# **Evangelische Kirchengemeinde Warburg**

## **Sternstraße 19, 34414 Warburg**

Gemeindebüro      Ingrid Kappen      Sternstr.19  
05641/8521      pad-kg-warburg@kkpb.de  
**Sprechzeiten: Mo, Di, Do: 09:00-12:00 Uhr und Mi: 15:00-17:00 Uhr**

Pfarrer      Karl-Heinz Bartsch      Sternstr.19  
05641/1512      Karl-Heinz.Bartsch@kk-ekvw.de

Pfarrer      Karl-Ludwig Wendorff      Scherfeder Straße 17  
05642/8389      Karl-Ludwig.Wendorff@kk-ekvw.de

PfarrerIn      Patrizia Müller      Klosterstraße 40  
05641/9099441      Patrizia.Mueller@kk-ekvw.de

Küster Warburg      Alexander Stockert      Carl-Orff-Str. 4  
05641-60835

Küsterin Scherfede Nina Ulrich      Wilhelm Poth - Str. 3  
05642/948392

Familienzentrum      Michael Schradler      Ahornweg 3  
05641/8500      ev.kita.warburg@kkpb.de

Kantor Warburg      Thomas Drunkemühle      Brikenweg1  
05641-6683

Kantorei      Annett Ristok  
05641-747290

KOMMUNITÄT      Zionsberg      Auf der Platte 53  
05642/5333

Friedhofspresbyter: Paul Blömeke      Bruchring 47  
05642/5464

HAUS PHÖBE      Ev. ALTEN- und PFLEGEHEIM      Bühlstr.43  
05642/9817-0

# ChurchNight

reformation 31.10

hell.wach.evangelisch.

A stylized illustration on a dark blue background. On the left, a white silhouette of a church skyline with a prominent steeple is visible. On the right, a profile of Martin Luther's head is shown, facing left. His face and hair are outlined in white, with some yellow and orange dots and lines suggesting texture or light. The background is decorated with several small, multi-pointed starburst shapes in yellow and orange.

**20:00 Uhr in der Kirche  
Maria im Weinberg**

Es wird Interessantes, Lautes, Ruhiges, zum Mitmachen und Anschauen, zum Mitsingen, zum Mitdiskutieren und zum Zuhören geben!

Es wird ein langer, spannender Abend!  
Sei dabei!

Infos im Gemeindebüro (Seite 27) oder bei  
[rainerschmitz@kirche-warburg.de](mailto:rainerschmitz@kirche-warburg.de)